

Die Ergebnisse der FKV-Meisterschaften

FKV-Mannschaftsmeisterschaften am 23.-24.04.1988

1987/88

Weibliche Jugend D

Fahne/AUR 11/0/44 – Schweinebrück/FRW 10/2/54 (Sieger)

Weibliche Jugend C

Hagerwilde/NOR 8/2/48 (Sieger) – Kreuzmoor/STL 8/4/23

Weibliche Jugend B

Leezdorf/NOR 11/3/42 – Delfshausen/STL 11/0/8 (Sieger)

Weibliche Jugend A

Westerende/AUR 10/0/104 – Gießelhorst/AMM 9/3/64 (Sieger)

Männliche Jugend D

Horsten/FRI 9/2/29 – Haarenstroth/AMM 9/0/22 (Sieger)

Männliche Jugend C

Schirumerleegmoor/AUR 11/1/47 (Sieger) – Däninkhorst/AMM 13/0/45

Männliche Jugend B

Blomberg/ESE 10/3/118 (Sieger) – Hollwege/AMM 11/2/43

Männliche Jugend A

Ochtersum/ESE 9/0/42 (Sieger) – Cleverns/JEV 10/0/116

Frauen II

Eversmeer/ESE 11/0/29 – Abbehausen/BUT 11/0/140 (Sieger)

Männer III

Westerende/AUR 9/4/80 (Sieger) – Schortens/JEV 10/1/131

Männer II

Blomberg/ESE (Holz) 11/3/15, (Gummi) 11/4/16, 23/2/31 (Sieger) – Zetel/FRW (Holz) 12/2/108, (Gummi) 11/3/147, 24/0/255

Frauen I

Middelsbur/ESE (Holz) 10/2/7, (Gummi) 9/1/195, 19/3/202 (Sieger) – Reitland/BUT (Holz) 10/1/29, (Gummi) 9/3/93, 19/4/122.

Männer I

Blomberg/ESE (Holz I) 10/3/152, (Holz II) 11/2/8, (Gummi I) 11/1/66, (Gummi II) 11/2/159, 44/3/385 (Sieger) – Halsbek/AMM (Holz I) 12/2/107, (Holz II) 12/3/96, (Gummi I) 11/2/80, (Gummi II) 11/3/97, 48/0/380.

Blomberg fertigte Oldenburgs Meister Halsbek mit 17 Wurf ab

FKV-Meisterschaften: Auch Middelsbur, Blomberg M II und mJB sowie Ochtersum mJA Meister

-hd- Langefeld. Mit den Mannschaftsmeisterschaften des FKV gingen am Sonntag die offiziellen Wettbewerbe in beiden Landesverbänden Oldenburg und Ostfriesland zu Ende. Am 5. Juni stehen dann erst die Einzelmeisterschaften im Kreisverband Ammerland zur Diskussion. Zwischenzeitlich werden sich die beiden Landesverbände darauf ebenso vorbereiten, wie es gilt, vom 12. bis 15. Mai die Internationalen Spiele im KV Norden abzuwickeln.

Die ostfriesische Seite hatte sich auch diesmal optimal vorbereitet. Auf fünf Strecken wurde an zwei Tagen den 13 Landesmeistern optimales Terrain und Wettkampfablauf geboten.

Am Sonnabend war das Geschehen mehr als offen, schon hier war anzumerken, daß in den Klassen, wo das Wurfgerät zur Wende gewechselt wurde, die Gäste Vorteile hatten: Die sog. Flummikugel, wogegen die ostfriesische Seite sich nach wie vor strikt wehrt, ließ doch etwas bessere Weiten vom Gerät her zu. Mit Siegen der Oldenburger in der wJD, wJB, den Frauen II und der mJD stand das Ländermatch 4:4. Die Ostfriesen hatten nämlich in der wJC, mJC, mJB und bei den Männern II die Nase vorne gehabt.

Knapp hatte die Eversmeerer Frauen-II-Riege mit 115 m verloren, ansonsten blieben die Ergebnisse mit um vier Wurf im normalen Rahmen, nur Schiru-



Faire Geste des Verlierers: Halsbek überreichte Blomberg einen Zinnteller. Fotos: -nn-

merleegmoor gewann deutlich mit über 9 Wurf.

Sonntag hatte man einen schweren Gang des Blomberger Doppelmeisters in I und II erwartet. Hier war es auch Zetel/Osterende, das bis zum Schluß dem ostfriesischen Meister die Stirn bot und nur knapp mit weniger als zwei Wurf verlor. Bei den Männern I hatte zur Wende nur Gummi II von Blomberg Probleme nach Metern; hier hatte aber schon Holz I für beruhigende 6 Wurf Vorsprung gesorgt. Am Schluß mußte der Gast aus Halsbek einmal mehr den Ost-

friesen seine Reverenz erweisen: Mit über 17 Wurf machten die Holtriemer deutlich, wer der neue Verbandsmeister ist!

Middelsbur war bei den Frauen in eine Favoritenrolle gedrängt worden nach dem letztjährigen Kanter Sieg von Blomberg im LV Oldenburg. Es bedurfte dann schon einer strammen Leistung des ostfriesischen Meisters im Gummiböbeln, um die unerwartete Holzschlappe (1 Wurf Rückstand) aufzufangen: Middelsbur gewann denkbar knapp mit totalen 1,080 Wurf!

Ansonsten ging am Sonntag

nur die Partie der wJA für den Gastgeber verloren, etwas überraschend scheiterte Westerende/AUR an Gießelhorst-Hüllstede mit fast dem gleichen Ergebnis wie bei den Frauen I Middelsbur gewann.

Einen tollen Fight hatte sich die mJA in Pfalzdorf geliefert, hier konnten allerdings die Cleverner keinen Vorteil aus ihrem Wurfgerät ziehen und lagen gegen den sauber werfenden Meister aus Ochtersum zur Wende schon 5 Wurf zurück. „Altmeister“ kam überraschend in den Rückrunden noch ins Schwimmen und mußte drei Werfer wieder mehr einbringen, erst am Schluß setzte sich der LV Ostfriesland hier wieder durch.

Waren es am Sonnabend nur die betroffenen Vereine, die zur Siegerehrung noch zugegen waren, wo war doch der Saal bei Krull in Langefeld am Sonntag wieder zum Bersten voll als FKV-Vorsitzender Johann Ihnen mit seinem Vertreter aus Butjadingen, Egon Merings, diese Meisterschaften noch einmal als gelungene Generalprobe für die Europa-Meisterschaften zu Himmelfahrt in Norden bezeichneten. Heino Habben als Fachwart des FKV händigte dann, unterstützt von Johann Claassen (LV Ostfriesland), den neuen Verbandsmeistern die Plaketten und Medaillen aus: Ostfriesland gewann die diesjährigen FKV-Mannschaftsmeisterschaften mit 8:5.